



15. Beratung und Beschlussfassung: Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Abfallentsorgung  
- Abfallentsorgungssatzung -
16. Beratung und Beschlussfassung: Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Entsorgungsanlagen - Benutzungsggebührensatzung -
17. Beratung und Beschlussfassung: Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung - Abfallgebührensatzung -
18. Beratung und Beschlussfassung: Änderung der Richtlinie zur Durchführung und Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Oder-Spree mit Wirkung zum 01.01.2019
19. Beratung und Beschlussfassung: Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung im Landkreis Oder-Spree - Fortschreibung 2019-2023
20. Beratung und Beschlussfassung: Baubeschluss zur Erneuerung der K 6747 Abschnitt 030, 2. BA L 40 - Alt Stahnsdorf
21. Beratung und Beschlussfassung: Baubeschluss zur Erneuerung der K 6755 Abschnitt 020, 2. BA Freienbrink - Spreeau
22. Beratung und Beschlussfassung: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur teilweisen Wahrnehmung der Aufgaben der Stadt Beeskow als Vollstreckungsbehörde nach § 17 Abs.2 (Nr.2), Nr.8 Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (VwVGB) durch den Landkreis Oder-Spree
23. Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung der Leitziele des LOS zur Entwicklung seines ländlichen Raumes
24. Wahl des Kreisbehindertenbeirates
25. Beratung und Beschlussfassung: Wahl des Kreistages Oder-Spree am 26. Mai 2019 - Berufung des Kreiswahlleiters und seines Stellvertreters
26. Beratung und Beschlussfassung: Wahl des Kreistages Oder-Spree am 26. Mai 2019 - Einteilung des Wahlgebietes in Wahlkreise und deren Abgrenzung
27. Veränderungen in den Ausschüssen

## **II. Nichtöffentlicher Teil:**

1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2018 - nichtöffentlicher Teil

### **Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Berger, Vorsitzender des Kreistages, begrüßt alle Anwesenden und weist zunächst auf die Tischvorlagen und die verteilten Kalender nebst einer Broschüre anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Landkreises Oder-Spree hin.

Im Anschluss stellt er die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

***zugestimmt***

## **Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Dr. Berger erläutert, dass im TOP 7 die Festrede anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Landkreises Oder-Spree durch den Landrat gehalten wird und im Anschluss für die Fraktionen die Möglichkeit bestehe, sich mit einer Festrede anzuschließen.

Um Abstimmung über die Tagesordnung wird gebeten.

***einstimmig zugestimmt***

## **Zu TOP 3 Bestätigung der Änderung in der Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2018 TOP 7 - öffentlicher Teil**

***Abgesetzt***

## **Zu TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung der Kreistage Slubice und Oder-Spree vom 19.09.2018 in Polen**

Um Abstimmung wird gebeten.

***einstimmig zugestimmt***

*Enthaltung 4*

## **Zu TOP 5 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2018 - öffentlicher Teil**

Es liegt ein Änderungsantrag von Herrn Dr. Stiller zu TOP 23 vor. Der Antrag sowie der geänderte Text der Niederschrift wurde als Tischvorlage an die Abgeordneten zur Kenntnis verteilt und ist als Anlage zu TOP 5 beigefügt.

Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor; um Abstimmung wird gebeten.

***einstimmig zugestimmt***

*Enthaltung 3*

## **Zu TOP 6 Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner mit Fragen anwesend, so dass der TOP übersprungen werden kann.

## **Zu TOP 7 Festrede des Landrates zum 25-jährigen Jubiläum des Landkreises Oder-Spree**

Herr Dr. Berger übergibt das Wort an den Landrat, Herrn Lindemann. (Anlage zu TOP 7).

## **Zu TOP 8 Festreden der Fraktionsvorsitzenden zum 25-jährigen Jubiläum des Landkreises Oder-Spree**

Frau Kilian erhält das Wort. Sie erläutert ihre Eindrücke über die bisher geleistete Arbeit und ihre Wünsche für die Zukunft. (Redebeitrag ist als Anlage 1 zu TOP 8 beigefügt)

Sodann übergibt Herr Dr. Berger das Wort an Herrn Hilke. Er schließt sich seinen Vorrednern an und betont, dass man stolz sein könne über das Erreichte und den guten Zustand, in dem sich der Landkreis Oder-Spree befinde. Insoweit sei die Mitarbeit der Fraktion CDU allgegenwärtig und konstruktiv, sei die Fraktion CDU immer als Befürworter der Region und zukunftsge-

richtet aufgetreten. Er sehe seine Fraktion als staatstragend und für Demokratie eintretend, offen für Kritik und Diskussion. Daran werde sich auch in der Zukunft nichts ändern. In diesem Zusammenhang bedankt er sich für die Zusammenarbeit im Kreistag, über die Art und Weise im Umgang, bei der stets der Ton und die Form gewahrt wurde, was für die Wirkung nach außen von Bedeutung sei. Er setze sich bereits an dieser Stelle dafür ein, dass es im Hinblick auf die Wahlen so bleibe; es einen engagierten und fairen Wahlkampf gebe.

Abschließend ergreift Herr Dr. Pech das Wort und geht darauf ein, dass mit den Kommunalwahlen am 5. Dez. 1993 aus dem Stadtkreis Eisenhüttenstadt und den Landkreisen Beeskow, Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde der Landkreis Oder-Spree entstanden sei. (Der Redebeitrag ist als Anlage 2 zu TOP 8 beigefügt).

## **Zu TOP 9            Beantwortung von Anfragen aus dem Kreistag durch den Landrat**

Es liegen keine Anfragen vor.

## **Zu TOP 10            Beratung und Beschlussfassung: Entschließung des Kreistages des Landkreises Oder-Spree: "Gleicher Lohn und gleiche Sozialleistungen für alle, die in Deutschland arbeiten!" Vorlage: 11/DIE LINKE/2018/1**

Herr Dr. Pech schildert noch einmal den Hintergrund des Antrages. In einer Pressemeldung (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 10. Aug. 2018, Seite 1) sei zu lesen gewesen, dass der Deutsche Landkreistag die Bundesregierung auffordere, Pläne zur Begrenzung des Kindesgeldes für Kinder im Ausland voranzutreiben. Zitat: „Ergebnis muss eine deutliche, aber natürlich Europa rechtskonforme Anpassung der Leistungen sein“; so die Aussage des Präsidenten des Landkreistages.

Dieser Antrag sei kein Ausflug in die Bundespolitik, sondern eine Mahnung zur Klarstellung gegen eine Position, mit der der Präsident des Deutschen Landkreistages auch im Namen des hiesigen Landkreises Politik mache. Kindergeld gebe es für Arbeit und nicht für Nationalität oder Wohnsitz.

Der Antrag sei bereits im September in den Kreistag eingebracht, inzwischen in den Ausschüssen behandelt und erneut dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt worden. Er bitte, dem Antrag, der eine Positionierung gegen den Deutschen Landkreistag darstelle, zuzustimmen.

Herr Beier spricht sich ausdrücklich gegen den Antrag aus. Mehrfach habe er zum Ausdruck gebracht, dass nicht „die ganze Welt“ sozial unterstützt werden könne und die Finanzen in den nächsten 25 Jahren für die Menschen mit deutscher Herkunft, die hier leben und arbeiten, ausgegeben werden sollten.

Herr Kuiper erwidert auf die Aussage von Herrn Beier, dass er als Mitglied des Kreistages niederländischer Herkunft sei und den Kreistag als relativ weltoffen ansehe. Man dürfe nicht vergessen, dass der Landkreis mit einer nicht geringen Fläche an Polen grenze und den Arbeitern von polnischer Seite eine sehr wichtige Bedeutung zukomme. In Polen sei die Wirtschaft in diesem Jahr im Gegensatz zum Landkreis Oder-Spree um 5 % gewachsen. Grund sei der Fachkräftemangel. Daher spreche er sich für den Antrag aus.

Weitere Beiträge gibt es nicht; um Abstimmung wird gebeten.

### **Beschlussvorschlag:**

Entschließung des Kreistages Oder-Spree:

Gleicher Lohn und gleiche Sozialleistungen für alle, die in Deutschland arbeiten!

Der Kreistag hat mit Befremden Forderungen zur Kenntnis genommen, das Kindergeld für die Kinder von in Deutschland arbeitenden Menschen aus dem Ausland auf das Niveau ihrer Herkunftsländer abzusenken.

Wir wissen, dass die weitaus größere Zahl der Kinder, die davon betroffen wären, Kinder von in Deutschland arbeitenden Bürgerinnen und Bürgern der Republik Polen sind.

Wir wissen auch, dass die Menschen aus der Republik Polen auf dem deutschen Arbeitsmarkt Lücken in Bereichen schließen, die im Vergleich mit Tätigkeiten häufig schlechter bezahlt werden.

Eine Woche nach der Sitzung in seiner polnischen Partnerstadt erklärt der Kreistag:

Wer in Deutschland arbeitet, Steuern zahlt und Sozialabgaben leistet, hat Anspruch auf gleichen Lohn und gleiche Sozialleistungen!

Der Landrat wird beauftragt, diese Erklärung dem Präsidium des Deutschen Landkreistages zu übermitteln.

**Mehrheitlich zugestimmt**

*Nein 9 Enthaltung 2*

**Zu TOP 11      Beratung und Beschlussfassung: ÖPNV-Investitionsplan für das Jahr 2019 des Landkreises Oder-Spree zur Förderung von Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen des ÖPNV in den Gemeinden und Städten des Landkreises und von Anlagen des übrigen ÖPNV  
Vorlage: 066/2018**

Es werden keine Anmerkungen oder Änderungswünsche vorgetragen. Um Abstimmung wird gebeten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt entsprechend des ÖPNV-Gesetzes des Landes Brandenburg (ÖPNVG) in der geltenden Fassung, zuletzt geändert durch Änderungsgesetz vom 14.12.2017, sowie der ÖPNV-Finanzierungsverordnung in der geltenden Fassung, zuletzt geändert am 18.01.2018 i. V. m. der Richtlinie des Landkreises Oder-Spree zur Förderung von Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen des ÖPNV in den Gemeinden und Städten des Landkreises und von Anlagen des übrigen ÖPNV vom 03.12.2015 und dem Zuwendungsbescheid des Landes Brandenburg vom 26.07.2018 für das Jahr 2019 den ÖPNV-Investitionsplan des Landkreises Oder-Spree für das Jahr 2018 (Anlage) und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

**Mehrheitlich zugestimmt**

*Nein 1 Enthaltung 0*

**Zu TOP 12      Beratung und Beschlussfassung: Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Erhebung von Nutzungsentgelten für die Benutzung von Übergangseinrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen und weiteren aus dem Ausland zugewanderten Personen innerhalb des Landkreises Oder-Spree**  
**Vorlage: 059/2018**

Es werden keine Anmerkungen oder Änderungswünsche vorgetragen. Um Abstimmung wird gebeten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt die „Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Erhebung von Nutzungsentgelten für die Benutzung von Übergangseinrichtungen zur vorläufigen Unterbringung“.

***Mehrheitlich zugestimmt***  
*Nein 1 Enthaltung 0*

**Zu TOP 13      Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses mit Lagebericht und Verwendung des Jahresergebnisses des Eigenbetriebes „Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung“ für das Wirtschaftsjahr 2017**  
**Vorlage: 057/2018**

Es werden keine Anmerkungen oder Änderungswünsche vorgetragen. Um Abstimmung wird gebeten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt:

1. die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes „Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung“ mit Lagebericht,
2. den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresgewinn im hoheitlichen Betrieb in Höhe von 32.545,41 € und im Betrieb gewerblicher Art in Höhe von 97.497,16 € auf neue Rechnung vorzutragen.

***Mehrheitlich zugestimmt***  
*Nein 1 Enthaltung 1*

**Zu TOP 14      Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes „Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung“ für das Wirtschaftsjahr 2017**  
**Vorlage: 056/2018**

Es werden keine Anmerkungen oder Änderungswünsche vorgetragen. Um Abstimmung wird gebeten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt, die Werkleitung des Eigenbetriebes „Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung“ für das Wirtschaftsjahr 2017 zu entlasten.

***Mehrheitlich zugestimmt***

*Nein 1 Enthaltung 1*

**Zu TOP 15      Beratung und Beschlussfassung: Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Abfallentsorgung  
- Abfallentsorgungssatzung -  
Vorlage: 060/2018**

Es werden keine Anmerkungen oder Änderungswünsche vorgetragen. Um Abstimmung wird gebeten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag des Landkreises Oder-Spree beschließt die Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Abfallentsorgung – Abfallentsorgungssatzung – vom 06.12.2018 (Anlage 1).

***Mehrheitlich zugestimmt***

*Nein 2 Enthaltung 1*

**Zu TOP 16      Beratung und Beschlussfassung: Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Entsorgungsanlagen - Benutzungsgebührensatzung -  
Vorlage: 061/2018**

Es werden keine Anmerkungen oder Änderungswünsche vorgetragen. Um Abstimmung wird gebeten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag des Landkreises Oder-Spree beschließt die Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Entsorgungsanlagen – Benutzungsgebührensatzung – vom 06.12.2018 (Anlage 1).

***Mehrheitlich zugestimmt***

*Nein 1 Enthaltung 2*

**Zu TOP 17      Beratung und Beschlussfassung: Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung - Abfallgebührensatzung -  
Vorlage: 062/2018**

Es werden keine Anmerkungen oder Änderungswünsche vorgetragen. Um Abstimmung wird gebeten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag des Landkreises Oder-Spree beschließt die Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung – Abfallgebührensatzung – vom 06.12.2018 (Anlage 1).

***Mehrheitlich zugestimmt***

*Nein 2 Enthaltung 2*

**Zu TOP 18      Beratung und Beschlussfassung: Änderung der Richtlinie zur Durchführung und Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Oder-Spree mit Wirkung zum 01.01.2019**  
**Vorlage: 063/2018**

Es werden keine Anmerkungen oder Änderungswünsche vorgetragen. Um Abstimmung wird gebeten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt die Änderungen der „Richtlinie zur Durchführung und Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Oder-Spree“ vom 30.09.2015 mit Wirkung zum 01.01.2019

***einstimmig zugestimmt***

*Enthaltung 2*

**Zu TOP 19      Beratung und Beschlussfassung: Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung im Landkreis Oder-Spree - Fortschreibung 2019-2023**  
**Vorlage: 058/2018**

Herr Dr. Stiller hebt hervor, dass der vorliegende Plan übersichtlich erstellt worden sei, jedoch im Vergleich zu den Entwicklungszahlen von Landesebene erschreckend sei.

Er bittet darum, künftig Abkürzungen, die nicht alltäglich sind, wie z. B. das Infans-Konzept, zu erläutern.

Um Abstimmung wird gebeten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt den vorliegenden Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung im Landkreis Oder-Spree – Fortschreibung 2019-2023.

***einstimmig zugestimmt***

*Enthaltung 1*

**Zu TOP 20      Beratung und Beschlussfassung: Baubeschluss zur Erneuerung der K 6747 Abschnitt 030, 2. BA L 40 - Alt Stahnsdorf**  
**Vorlage: 068/2018**

Es werden keine Anmerkungen oder Änderungswünsche vorgetragen. Um Abstimmung wird gebeten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der baulichen Realisierung der K 6747, Abschnitt 030, 2. BA - L 40 - Alt Stahnsdorf auf einer Länge von 1.480 m, vorbehaltlich der Bereitstellung der beantragten Fördermittel im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014-2020.

***einstimmig zugestimmt***

*Enthaltung 1*

**Zu TOP 21      Beratung und Beschlussfassung: Baubeschluss zur Erneuerung der K 6755 Abschnitt 020, 2. BA Freienbrink - Spreeau  
Vorlage: 069/2018**

Es werden keine Anmerkungen oder Änderungswünsche vorgetragen. Um Abstimmung wird gebeten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der der baulichen Realisierung der K 6755, Abschnitt 020, 2. BA - Freienbrink - Spreeau auf einer Länge von 3.030 m, vorbehaltlich der Bereitstellung der beantragten Fördermittel im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014-2020.

***einstimmig zugestimmt***

*Enthaltung 1*

**Zu TOP 22      Beratung und Beschlussfassung: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur teilweisen Wahrnehmung der Aufgaben der Stadt Beeskow als Vollstreckungsbehörde nach § 17 Abs.2 (Nr.2), Nr.8 Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (VwVGB) durch den Landkreis Oder-Spree  
Vorlage: 071/2018**

Es werden keine Anmerkungen oder Änderungswünsche vorgetragen. Um Abstimmung wird gebeten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt, dass der Landkreis Oder – Spree mit der Stadt Beeskow eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur teilweisen Wahrnehmung der Aufgaben der Stadt Beeskow als Vollstreckungsbehörde nach § 17 Abs.2 (Nr.2), Nr.8 Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (VwVGB) durch den Landkreis Oder-Spree abschließt.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 23      Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung der Leitziele des LOS zur Entwicklung seines ländlichen Raumes  
Vorlage: 070/2018**

Herr Dr. Berger informiert, dass die Leitziele in den zahlreichen Beratungen der Arbeitsgruppen entwickelt worden seien und bittet die Abgeordneten um eine intensivere Mitarbeit, um die gemeinsame Zukunft im Landkreis Oder-Spree voranzutreiben.

Frau Grabs stellt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen **Änderungsantrag**, und zwar, im Beschlusstext das Wort „Landwirtschaft“ mit „ökologischer Landwirtschaft“ zu ergänzen.

Sie spreche sich entschieden gegen die Massentierhaltung im Landkreis aus, die meisten Bürger würden mit der Haltung nicht konform gehen. Sie stelle in Frage, wer hier die Verantwortung für Krankheiten, Antibiotika und massenhaft anfallenden Dung übernehmen möchte, wenn man so viele Tiere auf einmal halte. Dieses Verhalten sei unökologisch und unökonomisch, da ein Profit durch den Export von Billigfleisch nicht erzielt werden könne.

Jedoch befürworte sie die Unterstützung der Biobauernhöfe, die mehr als Nahrungsmittelproduzenten seien. Diese würden nicht nur ihre Nahrungsmittel in der Region vermarkten, sondern z.

B. durch Führungen transparent ihre Arbeit darstellen und den Tourismus in der Region stärken.

Es sei unverständlich, wie die „Dürrehilfen“ verteilt werden und ihrer Meinung nach eine Konkursverschleppung mit Hilfe von Steuergeldern.

Weiterhin wirft sie vor, dass die UAG 1 sich nicht ausreichend um die ökologische Landwirtschaft bemühen würde und somit zur Emission klimaschädlicher Gase beitrage. Die UAG 2 hingegen würde sich dem Klimaschutz widmen. Das sei ein Widerspruch in sich.

Sie fordere, dass sich die UAGs um Nachhaltigkeit, Ökologie und Tourismus, regionale Vermarktung und Klimaschutz bemühen, was ausschließlich der ökologischen Landwirtschaft zuzuschreiben sei.

Insoweit bitte sie, dem Änderungsantrag zuzustimmen.

Herr Dr. Zeschmann erwidert auf die Ausführungen von Frau Grabs, dass er bei den vielfältigen Beteiligungsmöglichkeiten der Mitarbeit in den Arbeitsgruppen, die sich bisher ausschließlich mit der Entwicklung von Leitzielen beschäftigt haben, die Teilnahme eines Mitgliedes der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vermisst habe. Das eingebrachte Thema trage nicht zur Entwicklung von Leitzielen bei, sondern sei eine einseitige Sichtweise und gehöre zur Diskussion in eine Unterarbeitsgruppe. Er hebt hervor, dass die definierten Leitziele eine zum Teil mutige Vision darstellen, an deren Konkretisierung bereits am 18.12.2018 weitergearbeitet werde und die sicherlich in der nächsten Legislaturperiode mit konkreten Ideen und Pilotvorhaben gefüllt werden können. Durch die Beteiligung von Bürgern, Vertretern aus der Landwirtschaft, Wirtschaft und allen möglichen Bereichen der Gesellschaft des Landkreises sei die Arbeit sehr ausgeglichen und jedem werde die Mitarbeit ermöglicht.

Herr Mangelsdorf merkt unter Bezug auf die Ausführungen von Frau Grabs an, dass ein Widerspruch zwischen ökologischer und konventioneller Landwirtschaft nicht darin bestehe, dass Gut und Böse gegenübergestellt werden. Die „ordentliche“ Landwirtschaft werde nur von den Seiten, die sich an die Norm halten, nachhaltig für die Bodenfruchtbarkeit, die Ökologie, für die Gesellschaft und auch nachhaltig für den Verbraucher geführt.

Die Sichtweise sei zu einseitig und nicht zielführend. Er stimme dem Hauptantrag zu.

Herr Kuiper geht kurz auf die Ausführungen der beiden Vorredner ein und stellt klar, dass sich der Änderungsantrag der Fraktion keinesfalls gegen die Hauptleitziele richte und als Verbesserungsantrag gesehen werden sollte, da für den Landkreis schon von Bedeutung sei, ob eine ökologische Landwirtschaft unterstützt und als Leitziel gesehen werde oder eine relativ intensive Landwirtschaft. Der Unterschied sei erheblich, denn eine ökologische Landwirtschaft sei der Weg vorwärts.

Weitere Wortmeldungen sind nicht ersichtlich, es wird um Abstimmung wird gebeten:

1. über den Änderungsantrag

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 6 Enthaltung: 8 Nein: Mehrheit

2. über den Antrag, BV 070/2018:

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt den Landkreis Oder Spree als **Metropolregion Oder – Spree** mit vielfältigen sowie ansprechenden Wohn-, -Arbeits- und Lebensbedingungen **weiter** zu entwickeln. Neben der Selbstverständlichkeit der Grundversorgung zur allgemeinen Daseinsvorsorge sollen dazu in erster Linie die nachfolgend benannten Ziele, die auf der Grundlage der Leitziele, welche im Dezember 2017 im Kreistag vorgestellt wurden, umgesetzt werden.

- **Entwicklung und Etablierung der Regionalmarke Oder – Spree** zur Förderung der regionalen Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus, Natur, Kultur und Kunst sowie des Ehrenamtes. Dabei sollen neue und innovative Arbeitsplätze geschaffen und das Le-

bensumfeld so attraktiv gestaltet werden, dass die benötigten Fachkräfte gerne diese Angebote in der Region annehmen.

- **Schaffung und Sicherung** insbesondere **von** bezahlbarem, altersgerechtem, alternativen und an den ÖPNV angebotenen **Wohnraum im ländlichen Raum** unter Sicherung des Klima- und Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit.
- **Sicherstellung der Mobilität** für alle Altersklassen und Bevölkerungsschichten als wesentliche Voraussetzung zur Entwicklung der Wirtschaft sowie des Lebens im Ländlichen Raum. Dazu soll zur Entlastung des im ländlichen Raumes auch in Zukunft notwendigen Individualverkehrs der bedarfsgerechten Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs erfolgen sowie alternative und innovative Modellprojekten unter Leitung eines Mobilitätsbeauftragten entwickelt und umgesetzt werden.
- **Gewährleistung einer umfassenden medizinischen Versorgung für Jung und Alt** im gesamten Landkreis, u.a. vor allem durch Sicherung der kommunalen Krankenhäuser, der Entwicklung und dem Aufbau von alternativen Arbeitsmöglichkeiten für junge Ärzte (z.B. MVZ), einer langfristigen Ärztenachwuchsgewinnung und flächendeckender Etablierung von Pflegenetzwerken.

Neben der gestärkten Verwaltung ist die enge Verbindung und Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt eine wesentliche Grundlage der Umsetzung.

Die Tätigkeiten der Arbeitsgemeinschaft Ländliche Entwicklung und ihrer Unterarbeitsgemeinschaften werden zur Weiterentwicklung der Leitziele sowie Begleitung des Umsetzungs- und Evaluierungsprozesses fortgesetzt.

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der kontinuierlichen Umsetzung und Evaluierung der Leitziele.

Es erfolgt eine jährliche Evaluierung der Leitziele, ihrer Handlungsempfehlungen und der sich daraus ergebenden Projekte im Kreistag.

### **Mehrheitlich zugestimmt**

*Nein 1 Enthaltung 2*

### **Zu TOP 24 Wahl des Kreisbehindertenbeirates Vorlage: 067/2018**

Der Vorsitzende, Herr Dr. Berger, erläutert, dass über die offene Wahl abgestimmt werden müsse und diese nur bei Einstimmigkeit durchgeführt werden könne.

Sodann erfolgt die Abstimmung: einstimmig zugestimmt.

Weiterhin teilt er mit, dass aus 9 Kandidaten 7 Mitglieder für den Kreisbehindertenbeirat per Los bereits im Kreisausschuss gezogen wurden. Es wurde vorgeschlagen, die beiden verbleibenden Kandidaten als beratende Mitglieder zu bestätigen. So könnten alle Kandidaten aktiv in die Arbeit einbezogen werden.

Herr Dr. Berger verliest die Namen:

#### Mitglieder:

1. Frau Annett Spillmann, Amt Odervorland,
2. Frau Silke Klee, Stadt Fürstenwalde,
3. Frau Martina Lupitz, Rauen,
4. Herr Mario Gehringer, Beeskow,
5. Herr Mario Stein, Fürstenwalde,
6. Frau Manuela Schmidt, Storkow,

7. Herr Ernst-Wolfgang Neumeister, Amt Scharmützelsee/Reichenwalde

Beratende Mitglieder:

1. Herr Heinz Almes, Fürstenwalde,
2. Frau Monika Lehmann, Eisenhüttenstadt.

Um Abstimmung wird gebeten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag wählt, gemäß § 17 der Hauptsatzung des Landkreises Oder-Spree, 7 Mitglieder für den Kreisbehindertenbeirat, aus 9 Bewerbern der beiliegenden Vorschlagsliste.

***einstimmig zugestimmt***

*Enthaltung 1*

**Zu TOP 25      Beratung und Beschlussfassung: Wahl des Kreistages Oder-Spree am 26. Mai 2019 - Berufung des Kreiswahlleiters und seines Stellvertreters  
Vorlage: 064/2018**

Es werden keine Anmerkungen oder Änderungswünsche vorgetragen. Um Abstimmung wird gebeten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag des Landkreises Oder Spree beruft Herrn Sascha Gehm zum Kreiswahlleiter für die Kommunalwahlen 2019.

Zur stellvertretenden Kreiswahlleiterin wird Frau Ulrike Gliese berufen.

***Mehrheitlich zugestimmt***

*Nein 1 Enthaltung 1*

**Zu TOP 26      Beratung und Beschlussfassung: Wahl des Kreistages Oder-Spree am 26. Mai 2019 - Einteilung des Wahlgebietes in Wahlkreise und deren Abgrenzung  
Vorlage: 065/2018**

Es werden keine Anmerkungen oder Änderungswünsche vorgetragen. Um Abstimmung wird gebeten.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag des Landkreises Oder-Spree beschließt, für die Wahl des Kreistages Oder-Spree am 26. Mai 2019 4 Wahlkreise zu bilden.

Die Abgrenzung der Wahlkreise wird durch Zuordnung der Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter wie folgt vorgenommen.

<b>Wahlkreis 1</b>	<b>Wahlkreis 2</b>	<b>Wahlkreis 3</b>	<b>Wahlkreis 4</b>
Erkner	Fürstenwalde	Beeskow	Eisenhüttenstadt
Grünheide	Steinhöfel	Friedland	Amt Brieskow-Finkenheerd
Schöneiche	Amt Odervorland	Rietz-Neuendorf	Amt Neuzelle
Woltersdorf		Storkow	
Amt Spreenhagen		Tauche	
		Amt Scharmüt- zelsee	
		Amt Schlaubetal	
<b>Einwohner</b> 49.479 Abw. von durch- schn. Bev.-zahl:+ 10,68 v.H.	<b>Einwohner</b> 42.159 Abw. von durch- schn. Bev.-zahl: - 5,7 v.H.	<b>Einwohner</b> 47.626 Abw. von durch- schn. Bev.-zahl:+ 6,53 v.H.	<b>Einwohner</b> 39.557 Abw. von durchschn. Bev.- zahl: - 11,52 v.H.

Einwohnerzahl Stand: 30.11.2017

### ***einstimmig zugestimmt***

*Enthaltung 2*

### **Zu TOP 27      Veränderungen in den Ausschüssen**

Folgende Vorschläge wurden eingereicht:

#### 1. von der Fraktion SPD:

*Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr:*

Abberufung:    Herr Sven Wiebicke,

Neu:            Herr Ingomar Friebel aus Müllrose,

*Ausschuss für Haushalt und Finanzen:*

Neu:            Herr Heinz Bredahl aus Storkow,

*Ausschuss für Ordnung, Recht, Landwirtschaft und Wirtschaft:*

Neu:            Herr Jan Landmann aus Erkner,

*Werkausschuss für den Eigenbetrieb KWU*

Neu:            Herr Gerd Rademacher aus Eisenhüttenstadt;

#### 2. von der Fraktion CDU:

*Ausschuss für Ordnung, Recht, Landwirtschaft und Wirtschaft:*

Abberufung:    Herr Marc-Patrick Wagner.

Um Abstimmung wird gebeten:  
**Mehrheitlich zugestimmt**  
*Nein 1 Enthaltung 0*

Herr Dr. Berger bedankt sich bei den Anwesenden und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dr. Franz H. Berger  
Vorsitzender des Kreistages

Sina Ziesmer  
Schriftführerin